



## EVANGELISCHE WOCHE FLENSBURG

VOM 30. MAI BIS 4. JUNI 1950

in der St. Marienkirche

HERAUSGEGEBEN VOM ARBEITSAUSSCHUSS  
DER EVANGELISCHEN WOCHE FLENSBURG

HERSTELLUNG:  
DRUCKEREI E. H. NIELSEN, FLENSBURG

Unser Gott kommt und  
schweigt nicht. Psalm 50, 3.

### Die Evangelische Woche Flensburg

findet in diesem Jahr zum vierten Male nach dem Kriege statt. Sie wird das ganze Jahr hindurch vorbereitet und in jedem Jahr durchgeführt von einem Arbeitskreis, der zum größeren Teil aus Laien besteht. Mit der „Gesellschaft Evangelische Akademie“ und dem Landesausschuß des „Deutschen Evangelischen Kirchentages“ hält sie Verbindung. Sie ist ein Beitrag zur kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche. In der Pflege ökumenischer Beziehungen sieht sie weiterhin eine wesentliche Aufgabe. Ihr Ziel ist: durch Verkündigung der evangelischen Botschaft den Menschen zur geistigen Auseinandersetzung und Entscheidung zu rufen, Impulse für den Dienst der Kirche und die Verantwortung der Laien und Theologen zu geben, durch Vorträge, Aussprachen, öffentliche Gespräche und Pressearbeit das Wort der Kirche als entscheidenden Faktor des öffentlichen Lebens und dieses als Raum kirchlicher Verkündigung deutlich zu machen.

Die Themen der Evangelischen Woche Flensburg lauten:

- 1947 Die Verlorenheit des Menschen unserer Tage — Kann die Kirche dazu schweigen?  
Christus gebietet dem Dämon des Mißtrauens — Christus befreit von der Knechtschaft der Welt — Christus erlöst von der Lebenssorge — Christus heilt zerbrochene Zucht — Christus tötet den Tod
- 1948 Komm Schöpfer Geist!  
Kirche und Naturwissenschaft — Kirche und Idealismus — Kirche und der kritische Mensch — Kirche und Sozialismus — Kirche und Völker
- 1949 Kommt, wir wollen wieder zum Herrn  
Das Recht — Die Gemeinschaft — Der Mensch — Die Kirche — Die Ökumene
- 1950 Gott kommt!  
Muß er überhaupt erst kommen? — Muß es Jesus sein? — Muß es durch die Bibel sein? — Die Zukunft der Welt — Gott kommt! — Siehe, ich mache alles neu.

In diesem Jahr nehmen neben den Vorträgen die Aussprachen in Gruppen von etwa 50 Teilnehmern einen besonderen Raum ein. Die Redner und Mitarbeiter stehen hierfür zur Verfügung. Die Kirche muß ihren Auftrag darin sehen, mit ihrem Wort dem Menschen in seiner heutigen Situation und seinen Fragen zu begegnen und mit

### Inhaltsangabe

	Seite
Inhaltsangabe	2
„Unser Gott kommt und schweigt nicht“	3
„Das Magnificat“	4
Programm der Evangelischen Woche Flensburg 1950	5
Programm der Kirchenmusikalischen Feierstunden	9
„Jedermann“	10
Sonderveranstaltungen im Rahmen der Evangelischen Woche Flensburg 1950	11
Wegweiser für Tagungsteilnehmer	12
Redner u. Mitarbeiter der Evangelischen Woche Flensburg 1950	13
Die Liturgien:	
Morgengebet mit Feier des Heiligen Abendmahls	14
Die Botschaft der Bibel	15
Das Abendgebet	16
Verzeichnis der Choräle	18
Die Choräle	19
Anzeigen	35

Die Übertragungsanlagen wurden  
hergestellt durch Tontechniker Hans Wargenau, Flensburg, Schiffbrücke 14

Druckerei E. H. Nielsen, Flensburg, Große Straße 81

ihm ins Gespräch zu kommen. Sie muß ihn dann allerdings auch bitten, sich dem Wort, das sie in der Auslegung der biblischen Botschaft, in den Vorträgen und in den Predigten zu sagen hat, als Hörer zu stellen. Nur dann hat es Sinn, sie nach ihrer Botschaft zu fragen und eine Auseinandersetzung zu suchen. Das öffentliche Gespräch am Altar dient ebenfalls wie in den vergangenen Jahren der Begegnung der evangelischen Aussage und ihrer Verkündiger mit den Problemen und Repräsentanten unserer Zeit. Nicht zuletzt hat die Einbeziehung der Aufführung des „Jedermann“ (im Vorjahr war es der Film „Liebe 47“) den Sinn, das Gespräch aufzunehmen und nicht hinter Kirchenmauern zu führen. Daß schließlich die Jugend in der Schlußkundgebung besonders angesprochen wird, nimmt zugleich die Arbeit der im vorigen Jahr begonnenen Evangel. Jugendwoche wieder auf. Der Dienst der Evangelischen Woche wird dann recht geschehen, wenn sie ein Ruf sein kann in unsere Zeit und an den heutigen Menschen, und zugleich den, der ihr nicht zustimmen kann, zu einer Antwort über seine Position auffordert. Wir sind dabei gewiß, daß auch unsere Zeit unter der Verheißung steht:

Unser Gott schweigt nicht — Er kommt!

#### Der Arbeitsausschuß der Evangelischen Woche

Propst Hasselmann, Vorsitzender  
 Oberstaatsanwalt Dr. Voß, stellvertr. Vorsitzender  
 Pastor von Kietzell, stellvertr. Vorsitzender  
 Dr. med. Baum, Studienrat Brodersen, Dr. jur. Christians, Stadtsyndikus Dr. Fulda, Rektor Gertz, Bischof D. Halfmann, Pastor Hach, Frau Oberin Mandel, Frau Ella Meesenburg, Dipl. Ing. Mosch, Studienrat Reichelt, Dipl. Handelslehrerin Dr. Schlüter, Dr. jur. Schreier, Frau Inge Sembritzki, Rektor Pastor Thomsen, Bischof Wester.

Sonnabend, den 3. Juni 1950, 20 Uhr, in der St. Nikolaikirche

### Das Magnificat

von Johann Sebastian Bach

#### Solisten:

Sopran: Lisa Schwarzweiller - Mezzosopr.: Barbara Haller-Kannengießer  
 Alt: Erika Doberitz - Tenor: Martin Hüneke  
 Baß: Dr. Gerd Beckmann - Cembalo: Edmund Schmid  
 Trompete: Kammermusiker Alfons Gediga  
 Orchester der Stadt Flensburg - Kantatenchor St. Nikolai  
 Leitung: Kirchenmusikdirektor Dr. Hans Klotz

Vorverkauf im Tagungsbüro der Evangelischen Woche, Große Str. 58; im Musikhaus Becker, Rathausstr. 11; Musikhaus Wendorff, Holm 14; Eintrittspreise für das Magnificat 2,—, für Jugendliche und Erwerbslose 1,— DM.

4

## Programm der Evangelischen Woche

Dienstag, 30. 5. 1950

- 17.00 Uhr **Eröffnungsgottesdienst**  
 St. Marien Propst Hasselmann  
 Begrüßung: Bischof D. Halfmann,  
 Präses D. Dr. von Thadden
- 20.00 Uhr **„Jedermann“ Hugo von Hofmannsthal**  
 Aufführung im Deutschen Haus  
 Gespielt vom Stadttheater Flensburg

Mittwoch, 31. 5. 1950

- 8.30 Uhr Morgengebet mit Feier des Hlg. Abendmahls  
 Heiligengeistkirche Pastor v. Kietzell
- 9.30 Uhr **Die Botschaft  
der Bibel für heutige Menschen**  
 Joh. 20 u. 21 - Die Erscheinung des Auferstandenen -  
 St. Marien Prof. D. Iwand, Göttingen
- 11.00 Uhr **Gott kommt —  
muß er überhaupt erst kommen?**  
 St. Marien Doz. Dr. Kinder, Neuendettelsau
- 15.00 Uhr **Aussprachegruppen:**  
 Ist Gott nicht schon da? Im Gewissen, in der Natur,  
 in der Geschichte, in der Weltanschauung?  
 Leitung: Bischof D. Halfmann, Kiel, Bischof Wester,  
 Schleswig, Propst D. Asmussen DD., Kiel, Prof. D.  
 Rendtorff, Kiel, Prof. D. Hertzberg, Kiel, Prof. D.  
 Vogel, Berlin, Prof. D. Iwand, Göttingen.  
 Ort: Stadt. Handelslehranstalten, Am Schloßwall 3
- 17.30 Uhr Kirchenmusikalische Feierstunde  
 St. Nikolai Kirchenmusikdirektor Dr. Klotz
- 20.00 Uhr **Lügen um Gott**  
 St. Marien Prof. D. Rendtorff, Kiel
- 21.00 Uhr Abendgebet Pastor Hach
- Donnerstag, 1. 6. 1950**
- 8.30 Uhr Morgengebet mit Feier des Hlg. Abendmahls  
 Heiligengeistkirche Pastor v. Kietzell

5

- 9.30 Uhr **Die Botschaft  
der Bibel für heutige Menschen**  
 Joh. 20 u. 21 - Die Gewißheit des Auferstandenen -  
 St. Marien Prof. D. Iwand, Göttingen
- 11.00 Uhr **Gott kommt — muß es Jesus sein?**  
 St. Marien Prof. D. Vogel, Berlin
- 15.00 Uhr **Aussprachegruppen:**  
 Gott im Menschen? Im Juden, im Gekreuzigten,  
 im Vergangenen?  
 Ort und Leitung (wie Mittwoch)
- 17.30 Uhr Kirchenmusikalische Feierstunde  
 St. Nikolai Kirchenmusikdir. Simmich
- 20.00 Uhr **Das Ultimatum Gottes**  
 St. Marien Prof. D. Rendtorff, Kiel
- 21.00 Uhr Abendgebet Pastor Hach

Freitag, 2. 6. 1950

- 8.30 Uhr Morgengebet mit Feier des Hlg. Abendmahls  
 Heiligengeistkirche Pastor Kietzell
- 9.30 Uhr **Die Botschaft der Bibel  
für heutige Menschen**  
 Joh. 20 u. 21 - Die Tischgemeinschaft des Aufer-  
 standenen -  
 St. Marien Prof. D. Iwand, Göttingen
- 11.00 Uhr **Gott kommt —  
muß es durch die Bibel sein?**  
 St. Marien Propst D. Asmussen DD., Kiel
- 15.00 Uhr **Aussprachegruppen:**  
 Das ärgerliche Buch. Kann es verstanden werden?  
 Hält es der Wissenschaft stand? Sagen, Märchen,  
 Mythen? Der rote Faden.  
 Ort und Leitung (wie Mittwoch)
- 17.30 Uhr Kirchenmusikalische Feierstunde  
 St. Nikolai Ilse Struck
- 20.00 Uhr **Der ungelesene Brief**  
 St. Marien Prof. D. Rendtorff, Kiel
- 21.00 Uhr Abendgebet Pastor Hach

6

Sonnabend, 3. 6. 1950

- 8.30 Uhr Morgengebet mit Feier des Hlg. Abendmahls  
 Heiligengeistkirche Pastor v. Kietzell
- 9.30 Uhr **Die Botschaft der Bibel  
für heutige Menschen**  
 Joh. 20 u. 21 - Das Hirtenamt des Auferstandenen -  
 St. Marien Prof. D. Iwand, Göttingen
- 11.00 Uhr **Die Zukunft der Welt — Gott kommt!**  
 St. Marien Prof. Dr. Wendland, Kiel
- 14.00 Uhr Gemeinsame Fahrt auf der Flensburger Förde
- 17.00 Uhr **Weltverbesserung und Welterneuerung**  
 Öffentliches Gespräch in der St. Marien-  
 kirche  
 Landesbischof D. Dr. Lilje, Hannover und Vors.  
 d. Dt. Gewerkschaftsbundes Dr. h. c. Böckler,  
 Düsseldorf
- 20.00 Uhr **Joh. Seb. Bach. „Magnificat“**  
 St. Nikolai Kirchenmusikdirektor Dr. Klotz
- 21.15 Uhr Abendgebet Pastor Hach

Sonntag, 4. 6. 1950

- 10.00 Uhr **Gottesdienste:**  
**Siehe, ich mache alles neu**  
 Offb. 21,5  
 St. Marien: Landesbischof D. Dr. Lilje  
 St. Nikolai: Prof. D. Vogel  
 St. Petri: Prof. D. Iwand  
 St. Johannis: Prof. D. Rendtorff  
 St. Jürgen: Pastor Nijenhuis  
 Heiligengeistkirche: Bischof Scharling  
 Diakonissenanstalt: Pastor Dr. Hassler  
 Lager Westerallee: Bischof D. Halfmann  
 Lager Kielseng: Bischof Wester  
 Mürwik: Prof. D. Hertzberg  
 Glücksburg: Bischof D. Malmeström

7

15.30 Uhr Ökumenische Stunde in St. Marien

### Weltreich und Weltkirche

„Der Auftrag der Evang. Kirche in Deutschland“:  
Landesbischof D. Dr. Lilje, Hannover, stellvert.  
Vors. des Rates der EKID

„Die Kirche im Osten Deutschlands“: Prof. D. Vogel,  
Kirchl. Hochschule Berlin

„Israel unter den Völkern“: Prof. D. Hertzberg,  
ehem. Propst von Jerusalem

„Die Kirche Hollands in den Fragen der Welt“,  
P. Nijenhuis, Holland

„Von Söderblom bis heute“: Bischof D. Malmeström,  
Göteborg

Anschließend Feier des **Helligen Abendmahls**  
St. Marien Propst Hasselmann

20.00 Uhr **Christus im Westen - Christus im Osten**

Jugendkundgebung im Deutschen Haus  
Landesbischof D. Dr. Lilje, Hannover  
Prof. D. Vogel, Berlin  
Leitung: Landesjugendpastor von Stockhausen

In den Kirchen Harsilee, Handewitt, Adelby, Wallsbüll und  
in der Kapelle in Flensburg-Weiche werden am Sonntag, den  
4.6.1950, um 9.30 Uhr schwedische Pastoren Gottesdienst halten.

**Seelsorgerstunden** im Rahmen der Evangelischen Woche Flensburg.  
(Zur persönlichen Aussprache) täglich von 17—18.30 Uhr:  
Bischof Wester: Im Amtszimmer des Kirchenbüros St. Marien,  
Große Straße 58.

Prof. D. Iwand: Im Pastorat, Marienkirchhof 4—5

Prof. D. Hertzberg: Im Konferenzzimmer der Marienschule, Marienkirchhof

Prof. Dr. Wendland: In der Sakristei der St. Marienkirche

8

## Programme der Kirchenmusikalischen Feierstunden

### Drei Motetten in St. Nikolai

Mittwoch, 31. Mai 1950, 17.30 Uhr

**Bach und Reger, Werke für Chor, a capella und Orgel**  
Sonate Es-dur für Orgel Allegro - Adagio - Allegro  
Choral „Wer nur den lieben Gott läßt walten“  
Präludium und Fuge A-dur für Orgel  
Choral „Warum sollt ich mich denn grämen“  
Motette „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“  
Choral „Du bist mein“  
Max Reger (1873-1916) „Wachet auf! ruft uns die Stimme“,  
für Orgel

Ausführende: Der Kantatenchor St. Nikolai - Leitung und Orgel  
Kirchenmusikdirektor Dr. Hans Klotz

Donnerstag, 1. Juni 1950, 17.30 Uhr

**Buxtehude und Bach, Orgelwerke und Motetten**  
Präludium und Fuge e-moll Dietrich Buxtehude  
Ciaccona e-moll (1637-1707)  
Motette für 8-stimmigen Doppelchor Joh. Christoph Bach  
„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ (1642-1703)  
Präludium und Fuge a-moll Dietrich Buxtehude  
Passacaglia d-moll  
Hymnus: Te deum laudamus („Herr Gott dich loben wir“)  
Motette für 8-stimmigen Doppelchor Joh. Seb. Bach (1685-1750)  
 („Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“)  
Ausführende: Der Bachchor St. Marien  
Leitung und Orgel: Kirchenmusikdirektor Eugen Simmich

Freitag, 2. Juni 1950, 17.30 Uhr

**Johann Sebastian Bach, Konzert- und Motettenmusik**  
Konzert d-moll für 2 Violinen und Streichorchester (Vivace,  
Adagio, Allegro)  
Motette für 5-stimmigen Chor („Jesu meine Freude“)  
Konzert c-moll für Oboe, Violine und Streichorchester  
(Allegro, Larghetto, Allegro)  
Ausführende: Christian Herm und Lisa Nissen (Violine), Uwe  
Friedrichsen (Oboe), Flensburger Kantorei und Collegium  
musicum, Leitung Ilse Struck

Unkostenbeitrag für jede Kirchenmusikal. Feierstunde DM -50  
Vorverkauf im Tagungsbüro der Evang. Woche, Große Str. 58,  
Musikhaus Becker, Rathausstr. 11, Musikh. Wendorf, Holm 14

9

## Im Programm der Evangelischen Woche

### „Jedermann“

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes

von Hugo von Hofmannsthal

aufgeführt durch die Spielgemeinschaft bisheriger Mitglieder  
der Städtischen Bühnen Flensburg

am Dienstag, 30. Mai 1950, 20.00 Uhr im Deutschen Haus

Mitwirkende:

Gott der Herr:	Alfred Richter-Anschütz
Tod:	Ludwig Schwartz
Teufel:	Ludwig Schwartz
Jedermann:	Hans Adalbert Kraus
Jedermanns Mutter:	Josefa Wender
Jedermanns guter Gesell:	Rolf Wannig
Der Hausvogt:	Willi Hunstiger
Der Koch:	Hans Gurmark
Ein armer Nachbar:	Walter Amtrup
Ein Schuldknecht:	Georg Philipp
Des Schuldknechts Weib:	Therese Thiessen
Buhlschaft:	Verena Wiethüchter
Dicker Vetter:	Ferdinand Mahir
Dünner Vetter:	Ferdinand Pahnecke
Mammon:	Arthur Binder zur Heyden
Werke:	Ruth Hellwig
Glaube:	Annedore Knoll
Spielansager:	Joachim Rolfs

Regie Ludwig Schwartz

Eintrittspreise: von 0,90 bis 2,50 DM

Vorverkauf: Tagungsbüro der Evangelischen Woche, Große Straße 58,  
Musikhaus Becker, Rathausstraße 11

10

## Sonderveranstaltungen im Rahmen der Evangelischen Woche Flensburg

30. Mai 1950, 14 Uhr

Sitzung des Landesausschusses Schleswig-Holstein des Deutschen  
Evangelischen Kirchentages, Diakonissenanstalt, Haus Pniel

31. Mai 1950, 12.30 Uhr

Presseempfang

31. Mai 1950, 17 Uhr

Treffen der Christlichen Akademikerschaft Schleswig-Holstein  
mit D. Dr. von Thadden. Berichte, Aussprachen, Diakonissen-  
anstalt, Haus Pniel

31. Mai 1950, 21.30 Uhr

Sitzung des Fördererkreises der Evangelischen Woche.  
Bischof D. Halfmann: „Fragen der Schleswig-Holsteinischen Lan-  
deskirche“.  
D. Dr. von Thadden: „Der Deutsche Evangelische Kirchentag“.  
Neue Harmonie, Toosbüll-Straße 21

1. Juni 1950, 17 Uhr

Konvent der Gesellschaft Evangelische Akademie, Diakonissen-  
haus, Haus Pniel

3. Juni 1950, 19.30 Uhr

Presseempfang

5.—8. Juni 1950

Arbeitstagung des Centralausschusses für Innere Mission

Die Sondersitzungen während der Evangelischen Woche gelten in der  
Regel für einen begrenzten Teilnehmerkreis. Nähere Auskunft im  
Tagungsbüro.

Während der Evangelischen Woche werden Altargeräte der  
evangelischen Kunst- und Schriftenmission ausgestellt sein.  
- Ort siehe besonderen Aushang. -

11

## Wegweiser für Tagungsteilnehmer

**Tagungsort:** Tagungsbüro und Quartieramt befinden sich Große Str. 58 (Schrangen), Telefon 2793 oder 202, bei der Ankunft von Sammelfahrten auch in der Rote-Kreuzbaracke am Hauptbahnhof.

**Der Tagesbeitrag** beträgt 0,50 DM (4 Tage = 2,— DM, Sonntag frei). In begründeten Fällen werden im Tagungsbüro ermäßigte Karten für 0,25 DM ausgegeben. Für die Aufführung des „Jedermann“ am 30. 5. und für das „Magnifikat“ werden gesondert Eintrittspreise erhoben, („Jedermann“: —,90 bis 2,50 DM; „Magnifikat“: 2,— u. ermäßigte Preise für 1,— DM). Für die Kirchenmusikalischen Feierstunden wird um einen Unkostenbeitrag von —,50 DM gebeten. Die Veranstaltungen an den Nachmittagen und Abenden sind im übrigen eintrittsfrei.

**Anmeldungen** zur Teilnahme sind von Flensburger und auswärtigen Teilnehmern an das Tagungsbüro der Evangelischen Woche zu richten. Der Tagesbeitrag ist für alle Teilnehmer erst bei Aushändigung der Tageskarten zu zahlen.

**Verpflegung der Teilnehmer.** Verbilligte Mahlzeiten für 1,— DM werden von der Gaststätte „Fördebrücke“ zur Verfügung gestellt; vorherige Anmeldung beim Tagungsbüro wird dafür erbeten.

**Quartiere.** Die Teilnehmer werden gebeten, sich sofort nach Ankunft in das Quartieramt zu begeben, um dort ihren Quartierschein in Empfang zu nehmen.

**Förderundfahrt:** Um die Gemeinschaft der Teilnehmer und Mitarbeiter der Evangelischen Woche zu pflegen und zugleich die Möglichkeit zu geben, die Schönheiten der Umgebung Flensburgs kennenzulernen, ist eine Förderundfahrt geplant, die am Sonnabend, dem 3. Juni um 14.00 Uhr stattfinden soll. Teilnehmerkarten zum Preise von 1,— DM sind im Quartieramt und bei der Förde-Reederei erhältlich.

## Redner und Mitarbeiter der Evangelischen Woche Flensburg 1950

1. Asmussen, Hans, D., DD., Kiel, Propst
2. Böckler, Hans, Dr. h. c., Düsseldorf, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes
3. Hach, Meno, Flensburg, Pastor an St. Petri, Mitglied des Arbeitsausschusses der Evangelischen Woche
4. Halfmann, Wilhelm, D., Kiel, Bischof für Holstein, Vorsitzender der Kirchenleitung Schleswig-Holstein
5. Hasselmann, Karl, Flensburg, Propst, Mitglied der Kirchenleitung Schleswig-Holstein, Vorsitzender der Evangelischen Woche Flensburg
6. Hassler, Owe, Dr., Linköping, Schweden, Pastor, Verbandssekretär des Svenska Pastoratens Riksförbund
7. Hertzberg, H. W., D., Kiel, Professor für Alttestamentliche Theologie an der Christian-Albrecht-Universität Kiel, Vorsitzender des Syrischen Waisenhauses Jerusalem
8. Iwand, Hans, D., Göttingen, Professor für Systematische Theologie an der Albertus-Magnus-Universität Göttingen
9. von Kjetzell, Ernst-Egon, Flensburg, Pastor an St. Marien, stellvertretender Vorsitzender der Evangelischen Woche
10. Kindinger, Ernst, Dr., Neuendettelsau, Dozent des Pastoralkollegs der Ev.-Luth. Kirche Bayerns, Herausgeber der Evg.-Luth. Kirchenzeitung
11. Klotz, Hans, Dr., Flensburg, Kirchenmusikdirektor an St. Nikolai
12. Lilje, Hanns, D., DD., Dr., Hannover, Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Hannover, stellvertr. Vorsitzender des Rates d. EKD
13. Malmström, Elis, D., Göteborg, Schweden, Bischof, Vorsitzender des Schwedischen Pastorenvereins
14. Nijenhuis, W., 's-Gravenshage-Loosduinen, Holland, Pastor
15. Rendtorff, Heinrich, D., Kiel, Professor für Praktische Theologie an der Christian-Albrecht-Universität Kiel
16. Simmich, Eugen, Flensburg, Kirchenmusikdirektor an St. Marien
17. Scharling, C. I., Dr. phil., Kgs. Lyngby, Dänemark, Bischof
18. Struck, Ilse, Flensburg, Organistin an St. Johannis
19. Vogel, Heinrich, D., Berlin, Professor für Systematik und Rektor der Kirchlichen Hochschule Berlin
20. Wendland, Heinz-Dietrich, Dr., Kiel, Professor für Neutestamentliche Theologie an der Christian-Albrecht-Universität Kiel
21. Wester, Reinhard, Bischof für Schleswig, Landesbevollmächtigter für den diakonischen Dienst